

Postfach 257
 3000 Bern 6

Protokoll der 170. Delegiertenversammlung QUAV 4

Dienstag, 20.10.2015 19.00- 21.30 Uhr,
 Ort: Pfarreizentrum Bruder Klaus, Raum Ostring
 Protokoll genehmigt:

Anzahl Stimmberechtigte: 18

Anwesend: Oskar Balsiger, Blaser Peter, Reto Bärtsch (ohne Stimmrecht), Meieli Dillier-von Grünigen, Karin Feuz-Ramseyer, Alexander Feuz, Matheus Florin, Michael Fritschi, Heinz Frühwirt, Hans Ulrich Gränicher, Barbara Jucker, Louisa Koch, Jürg Krähenbühl, Georgette Mollet, Richard Pfister, Ruedi Rast, Erika Reber, Pia Sakem, Sabine Schärner, Andreas Stalder, Bettina Stüssi, Bertrand Volken, Eva Wildi

Entschuldigt: Pia Aeschmann, Michelle Bühler, Ernest Droux, Barbara Blaser, André Gattlen, Paul Käser, Daniel Jaeglé, Monika Matti, Mark Sollberger (bis auf Weiteres beurlaubt), Elisabeth Wandeler,

In der QUAV4 Vertretene Organisationen SOML, KBEL, CVP Stadt Bern, FDP Sektion Kirchenfeld, GFL Stadt Bern, GPB-DA, GLP Stadt Bern, GB, SVP Quartiersektion ISK, SP Ost, EVP, IG Efenau, Siedlung Egelmoos, Baugenossenschaft Berna und Quartierverein Burgfeld, Burgeld Treff, Quartierverein Murifeld, Quartierverein Wittigkofen, Anwohnende der Steinerstrasse und Umgebung, Nachbereguppe Obstberg, IG Gryphenhübeli, Anwohnerverein Werner-Stauffer-Strasse, WBG Schönberg Ost, Familientreff / Primano, Quartierarbeit vbg, KITAs Stadtteil IV, IG Verkehrsberuhigtes Efenauquartier, Kreiselternrat

Traktanden	Pend.
Begrüssung - insbesondere der Gäste für Trakt.1- durch die Präsidentin Karin Feuz,	
<p>1 Gäste Stefan Schwarz, Generalsekretär TVS und Reto Zurbuchen Gesamtkoordinator / -Projektleiter TVS.</p> <p>Gesamtkoordination Thunplatz-Ostring Es handelt sich um einen Werkstattbericht, der den laufenden Austausch mit dem Quartier belegt. Zwischen Thunplatz und Ostring sind in den nächsten Jahren zahlreiche Vorhaben geplant, die bezüglich Planung und Realisierung koordiniert werden müssen. Aufgrund der übergeordneten Klärungen mit Bund, Kanton und Muri sowie den zusätzlichen Aufträgen aus dem SR können im Moment keine Termine mehr genannt werden. Deshalb sind die ursprünglich vorgesehen Termine in Klammer gesetzt.</p> <p>Die Hauptprojekte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sanierung Ostring, Überbauung Depotareal und Verkehrsberuhigung Brunnenadern – Efenau (ab 2016) • definitive Gestaltung Thunplatz (ab 2017) • Gesamtanierung Thunstrasse Ost samt Umbau der Burgernzielkreuzung (ab 2018) <p>dazu kommen verschiedene dringende Gleissanierungen und (ab 2018 /19) die Sanierung der Kirchenfeldbrücke.</p>	<p>Sh. ‚Aktuell‘ auf website mit Plan</p>

<p>Diese Vorhaben sollen bis auf Stufe Bauprojekt gemeinsam und einheitlich projektiert werden. Dafür hat das Parlament einen Planungskredit von 2.4 Mio gesprochen. Auf der Achse Thunplatz-Ostring sind so viele politische Interessen und technische Anforderungen gleichzeitig zu erfüllen, dass es als das aktuell schwierigste Projekt gilt. Die Akteure Bund / ASTRA, Kanton, BERNMOBIL und die Gemeinden Bern und Muri sind nun gemeinsam dran die Projektkoordination neu aufzugleisen.</p> <p>Projektziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung Verkehrssicherheit und Erfüllung Behindertengleichstellungsgesetz • Erhöhung der Aufenthaltsqualität (inkl. guter Querungsmöglichkeiten für Fussgänger) • Reduktion der Luft- und Lärmbelastung • Bessere Vernetzung von Grünräumen • Quartierverträglichkeit (Erhalt lokales Gewerbe) <p>Konflikt- und Problemthemen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hauptknackpunkt ist der Umbau des Kernstücks und Unfallschwerpunkts Burgernziel. Das Vorprojekt wurde vor 2 Jahren erarbeitet; der Umbau zu einer LSA gesteuerten Kreuzung bedingt aber eine Verkehrsreduktion um mind.10 -15%, was grossräumige Dosierungsmassnahmen an Aussenstellen (Autobahnausfahrten Ostring, Wankdorf, Muri etc.) verlangt. Alle Quartier-Akteure befürchten Ausweichverkehr, ASTRA, Kanton und BERNMOBIL dagegen zusätzliche Behinderung des Abflusses – der Ausmarchungsprozess ist noch nicht abgeschlossen. QUAV4 ist in die Begleitgruppe eingeladen und wird phasenweise die Fachleute für weitere Informationen anfragen. • Strecke Thunplatz-Burgi (Thunstrasse Ost): man glaubte eine Lösung gefunden zu haben, aber die Forderung des Stadtrats nach beidseitig breiteren Velospuren von 1.50 (nebst Alleeschutz, Bevorzugung des ÖV, 2 MIV-Spuren etc.) stellt die Planer in diesen gesamthaft engen Platzverhältnissen vor grosse Probleme. • Auch die geplante Tramhaltstelle Sonnenhof ist noch nicht befriedigend gelöst. Beide Abschnitte müssen aufgrund der politischen Aufträge überarbeitet werden. <p>Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt ist techniklastig formuliert – wo bleibt die städtebaulich- gestalterische Optik? Für die Ausschreibung wurden entsprechende Kriterien formuliert. • Ausweichverkehr durch Dunantstrasse oder Obstberg- / Egelseequartiere muss unbedingt vermieden werden! Das Anliegen ist anerkannt und wird bearbeitet. • grossräumige Planungen Zeithorizont 2030? Sind diese Modelle realistisch und die kleinräumigen Massnahmen darauf abgestimmt? • Gewisse Divergenzen zwischen STEK und den konkreten Planungen sind unvermeidbar, da STEK langfristig angelegt ist. 	
<p>2 Protokoll 169</p> <p>Die Bemerkung eines Gastreferenten, eine Ergänzung von Oskar Balsiger und Monika Matti wurden aufgenommen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.</p>	
<p>3 Präsidium / ordentliche Geschäfte / Informationen</p> <p>3.1 Die Präsidentin gibt mit Bedauern den Rücktritt Jana Mädgers, IG Gryphenhübeli aus beruflichen Gründen bekannt und bedankt sich für deren bisherigen Einsatz.</p> <p>3.2 Renovation website : Sabine Schärker erläutert eingangs Folgendes:</p>	

Eine Renovation der website drängte sich aus verschiedenen Gründen auf:

- wir mussten den Webmaster wechseln und sind froh, mit Franz Keller einen mit QUAV4 bestens vertrauten Webmaster zu finden. Er macht seit Jahren zuverlässig und zu günstigen Tarifen den ganzen Heftlayout. Es gibt verschiedenste Schnittstellen die damit zwischen Webmaster, Druck und Layout wegfallen.
- Franz Keller überprüfte zusammen mit der Geschäftsstelle die alte Website. Dabei wurden viele funktionale Defizite festgestellt.
- Es besteht nach rund 10 Jahren der Bedarf nach etwas aktueller Gestaltung und einfacherem Aufbau
- Gleichzeitig erhielt QUAV4 vom webhost Sesamnet die Mitteilung, dass für das Contentmanagement-System Typo 3 ab 2016 keine Updates mehr gemacht würden.
- Franz Keller schlägt deshalb ein viel weniger aufwändiges System vor, das er neu aufbauen und betreuen wird. Es handelt sich aber nicht um eine ‚gebastelte Insellösung‘ sondern um eine professionell auf html programmierte und auf uns zugeschnittene Lösung. Das Hosting wird günstiger, die Betreuung praktischer. Für die Nutzer soll die neue Site einfacher und anwenderfreundlicher werden als die alte.

Er stellt seine Idee als Entwurf kurz vor und beantwortet Fragen.

Wir werden nun nicht ein Jekami zur neuen Website veranstalten. Auch ein verschlüsselter Zugangsbereich ‚for members only‘ oder interaktive Foren, guestbooks etc, die rasch sehr aufwändig werden in der Betreuung und bezüglich Sicherheit sind nicht vorgesehen. Die Farbgestaltung soll frischer werden, und die Anwendung auf allen Medien wie Tablets, Handys und PC laufen.

Der Übersichtsplan soll noch ergänzt werden um einige Orientierungshilfen (Landmarks) und um einen Plan mit allen Stadtteilen. Man muss sich immer überlegen, für wen wir die Site gestalten. Hauptsächlich für BewohnerInnen und erst in 2. Linie für andere am Stadtteil IV interessierte. Auch die Verwaltung besucht offenbar die sites der QUKO relativ oft.

Finanzielles

Wir haben im Budget 2015 2'000.- für eine leichte Überarbeitung der website vorgesehen. Das wird nun, wo wir alles neu aufbauen müssen nicht reichen. Die Offerte von Franz Keller lautet auf 5-6'000.- (Kostendach) je nach Ansprüchen. Andererseits haben wir 6'000.- für die Einsprache PUN eingestellt, die wir nun nicht brauchen werden. Rein finanziell ist es also kein Problem. Da wir die Website gern noch in diesem Jahr in Betrieb nehmen würden, stellen Präsidentin und Geschäftsstelle den Antrag, die Arbeit im vorgestellten Sinn mit folgenden Ergänzungen weiterzuführen. Oberstes Kostendach: 6'000.-

Vorgehen

Als erstes wird nun der Aufbau nochmals überprüft auf Logik und mögliche Vereinfachungen, dann gelangen wir an die Vereine und Teilquartiere für Textbeiträge zu ihren Abschnitten.

Ziel: neue Site auf Anfangs 2016 in Betrieb

Beschluss: Weiterarbeit in diesem Sinn i.O. Budget entsprechend angepasst

Ja: einstimmig

3.3 Bericht Vorstand vom 13.10.2015; Budgetentwurf 2016

.Traktandum wird verschoben auf DV 171 weil noch ein Antrag überarbeitet werden muss und weil erst gestern der neue Kontenplan der Stadt eingetroffen ist.

3.4 Entwurf Termine DV 2016: Michael Fritschi hat darauf aufmerksam gemacht, dass 2016 6 Wochen Sommerferien sind. Der QUAV4 Ausflug muss vorverscho-

Beilage zu
Protokoll

Abklärung
zuh. DV
171

<p>ben werden auf Sa 25.06. 2016.</p> <p>3.5 Kurzinfo Stand Entwicklung Ka-We-De: Die Teilnehmenden an den workshops sind an ‚Informationssperre‘ gebunden. Deshalb nur soviel: das neue Planerteam arbeitet ganz in unserem Sinn. Tierpark und Ka-We-De sollen als separate Player erhalten und ein eigentlicher Masterplan mit weitem Zeithorizont für den Perimeter Dählhölzli – Aareraum definiert werden.</p> <p>3.6 Kurzinfo Stand Entwicklung Zwischennutzung Egelsee, Reto Bärtsch. Auch dort ist noch Diskretion erwünscht, aber die Teilnahme am Entwicklungsprozess ist sehr rege. ... Organisationen ... Personen. Mit zum Teil divergierenden Interessen</p> <p>3.7 Datum und Anmeldung Stadtteilkonferenzen: Stadtteil IV 17.11.2015 Schulhaus Manuel 08.30 -12.00 / Fokus 2015 ‚Lebensqualität‘ Infos: isabel.marty@bern.ch</p> <p>3.8 Volksabstimmung 15. November: Abgabe im Baurecht Tramdepotareal, Baukredit Vorlage Sanierung Manuelschule</p> <p>3.9 Anfrage Gestaltung Dreieck-Pärkli Thunstrasse / Hallwylstrasse: Anfrage von Verkehrsplaner Schiffmann weil Gesamtkonzept in Verbindung mit notwendiger Gleissanierung gemacht werden soll. Ob die Anwohnerschaft dort bestimmte Bedürfnisse / Anliegen für dieses Pärkli habe? Wir haben die Frage an den KBEL weitergegeben.</p>	Korr. Beilage zu Protokoll
<p>4 Mitwirkung / Laufende Projekte und Geschäfte</p> <p>4.1 STEK: wir haben unsere Standpunkte eingebracht (so gut als möglich in der grossen Teilnehmermenge), waren wohl die am besten vorbereitete Gruppe und haben den feedback auch noch schriftlich deponiert. STEK- Agenda: GR - Beschluss bis Ende Jahr, öffentliche MW öffentliche Mitwirkung im Verlauf der ersten Jahreshälfte.</p>	
<p>5 Kommunikation:</p> <p>Gratulation für die schöne und interessante Nummer 80 (!). Nächste Nummer feiert 20 Jahre QUAVIER, mit Motto: 20. Die Redaktion nimmt immer auch Beiträge der Delegierten und Vereine entgegen.</p>	
<p>6 Baugesuche / Verschiedenes:</p> <p>Baugesuch Manuelschule liegt auf; S. Schärrier geht zur Plan- / Akteneinsicht. (Achtung auf Zugänge, Verkehrslösung, Spiel- und Pausenflächen, Raumprogramm ist nicht ‚unser Ding‘) Sicher keine Einsprache, höchstens Einwand.</p>	
<p>Protokoll: Sabine Schärrier</p> <p>Es handelt sich weder um ein Wort – noch um ein Ergebnisprotokoll, sondern um eine Zusammenfassung mit dem Ziel Informationen auch für nicht anwesende Delegierte nachvollziehbar festzuhalten. Bei Abstimmungen werden die Abstimmungsverhältnisse wiedergegeben. Die Delegierten erhalten einen Entwurf, Ergänzungen und Korrekturen können sofort gemeldet oder bei der Protokollgenehmigung an der nächsten DV angebracht</p>	